



Rechenschaftsbericht 2023

Gemeinde Wardenburg Marketing Forum e.V.



Rechenschaftsbericht 2023

Vorstand	2
Projektgruppen	3
Satzung	4
Mitgliederstatistik	5
Tagungsnachweis	6
Projektnachweis	7-8
Kassenberichte	9-12
Protokoll Mitgliederversammlung 2021/22	13-15
Presserückschau	16-25

Der Vorstand



Sandra Poelmeyer
Vertreterin Wirtschaft



Christoph Reents
Bürgermeister



Nicole Heinemann
Vertreterin Wirtschaft



Oliver Bremer
Vertreter Wirtschaft



Peter Kose
Stellvertretender
Bürgermeister



Christine Bosse
Vertreterin Wirtschaft



Michael Fröhlich
Stellvertreter Vereine



GEMEINDE WARDENBURG
MARKETINGFORUM E.V.

Die Projektgruppen

- 750 Jahre Wardenburg
- Wunschbaum Wardenburg
- Wardenburg App
- Ortseingangstafeln
- Infotafeln mit Ortsplan
- Kunst im öffentlichen Raum
- Heimatshoppen
- Future scout
- Präventionsrat

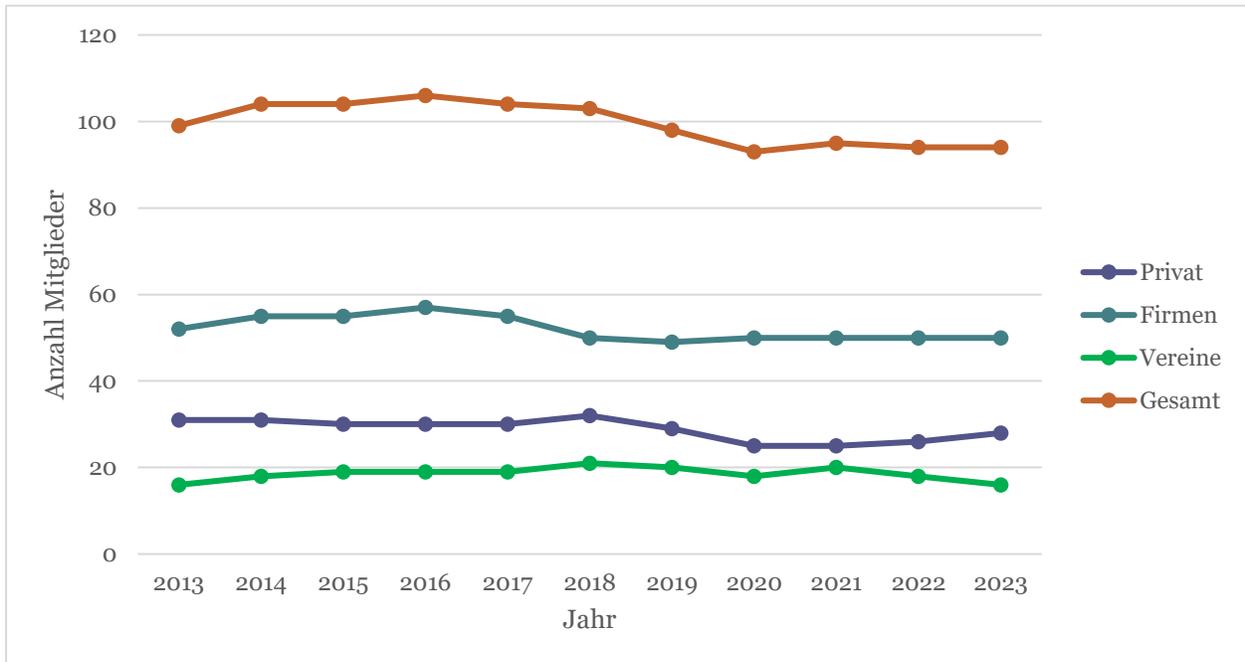
Unsere hier dargestellten, aktuell aktiv arbeitenden Projektgruppen können, vorbehaltlich personeller Ausstattung jederzeit nach Bedarf durch neue Projektgruppen ergänzt werden. Jeder Projektgruppe müssen mindestens zwei Vorstandsmitglieder angehören.

Die Satzung

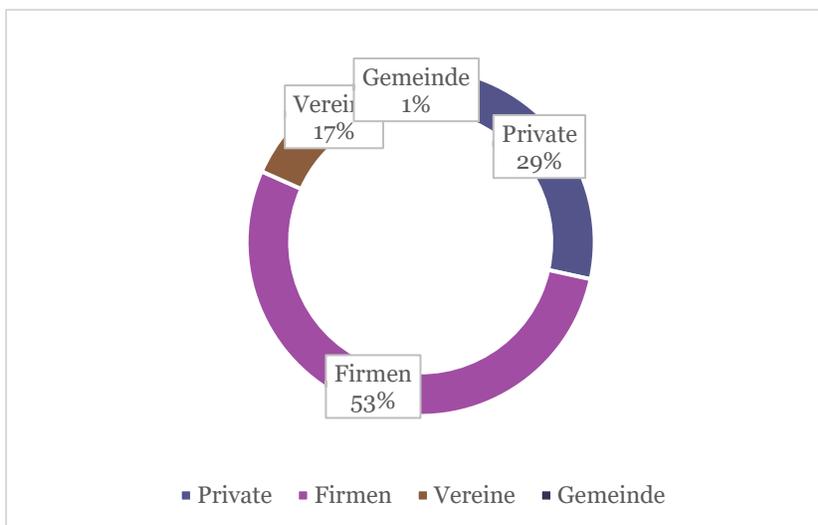
> www.gwmf.de > Impressum > Satzung

Mitgliederstatistik

Anzahl Mitglieder 2013 bis 2023



Verteilung der Mitglieder 2023



Tagungsnachweis

Datum	Ort
10.01.2023 Vorstandssitzung	Rathaus Wardenburg
07.02.2023 Vorstandssitzung	Rathaus Wardenburg
28.02.2023 Mitgliederversammlung	Oberlether Krug
21.03.2023 Vorstandssitzung	Rathaus Wardenburg
25.04.2023 Vorstandssitzung	Rathaus Wardenburg
27.06.2023 Vorstandssitzung	Rathaus Wardenburg
10.08.2023 Vorstandssitzung	Sandra Poelmeyer, Hundsmühlen
05.09.2023 Vorstandssitzung	Rathaus Wardenburg
24.10.2023 Vorstandssitzung	PHL Wardenburg
14.11.2023 Vorstandssitzung	Rathaus Wardenburg
12.12.2023 Vorstandssitzung	Rathaus Wardenburg

Daneben finden jedes Jahr zahlreiche Projektgruppensitzungen, Pressetermine, außerordentliche Vorstandstermine und sonstige Veranstaltungstermine statt. Das GWMF ist als Beirat im Ausschuss für Wirtschaft und Kultur des Rates der Gemeinde Wardenburg vertreten.

Abgeschlossene Projekte

- Fahrradtage
- Gartentour durch Wardenburg
- Wardenburg Gestern-Heute
- Cityfest
- Cityfest Wanderpokal Lichterumzug
- Kultur Kunst Garten
- Gemeindebaum
- Osterglocken Pflanzaktion
- Neuerstellung Ortspläne
- Mitternachtssport
- Spendenstein „Obulus II“
- NWZ Kollektiv Imagewerbung Wardenburger Geschäftswelt
- 750 Jahre Wardenburg Glockenturm Wettbewerb
- Premiumprodukte in Wardenburg
- Wardenburger Geschichten
- Glockenturmkalender
- Unterstützung Kinderkarneval
- Unterstützung Bürgerstiftung
- Unterstützung Ferienpassaktion
- Bürgerworkshop 2050
- Blumenkübeloffensive
- Kunst im Dorf

Aktuelle Projekte

- Wardenburg App
- Wunschbaum
- Kunst im Dorf Blaue Döör
- Ständiges Mitglied Wirtschaftsausschuss des Rates
- Future Scout
- Kooperation GWMF, WfV und umtreff
- Marktanschlüsse neue Mitte Wardenburg
- Projekt freies WLAN
- Mitgliederaquise und –pflege
- Tag der offenen Gärten
- Pflege Internetauftritt und Socialmedia
- Mitglied im Präventionsrat
- Waldlehrpfad Gloysteins Führen
- Pflege Ortseingangs- und Infotafeln

Kassenbericht GWMF

Buchungsübersicht Rechenschaftsbericht 2023

Konto	GWMF		
Übertrag 2022	Kontozugänge 2023	Kontoabgänge 2023	Saldo 2023
5.194,19€	13.593,74 €	12.148,99 €	6.638,94€

Konto	750 Jahre Wdbg.		
Übertrag 2022	Kontozugänge 2023	Kontoabgänge 2023	Saldo 2023
6.423,19€	68.193,90 €	74.617,09 €	- €

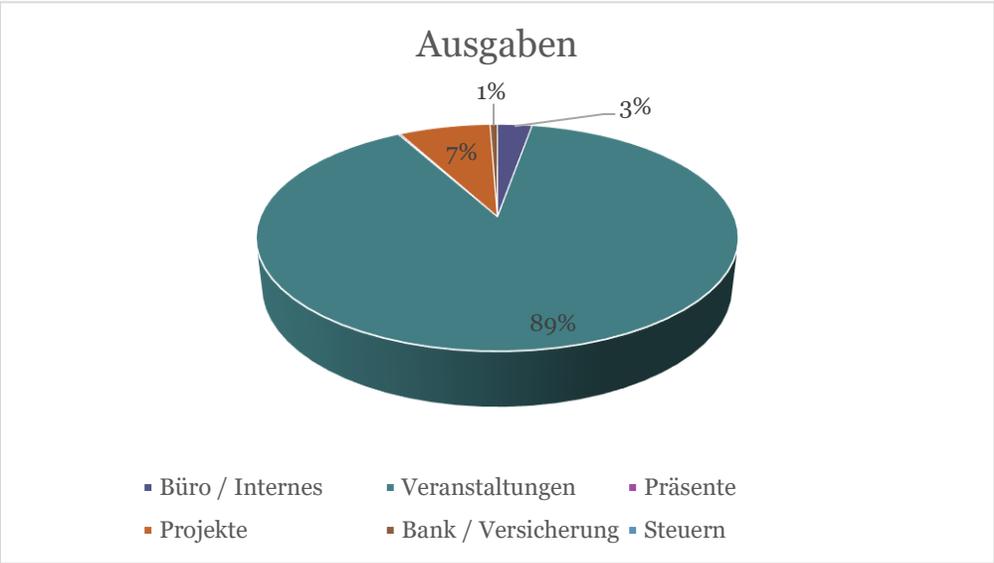
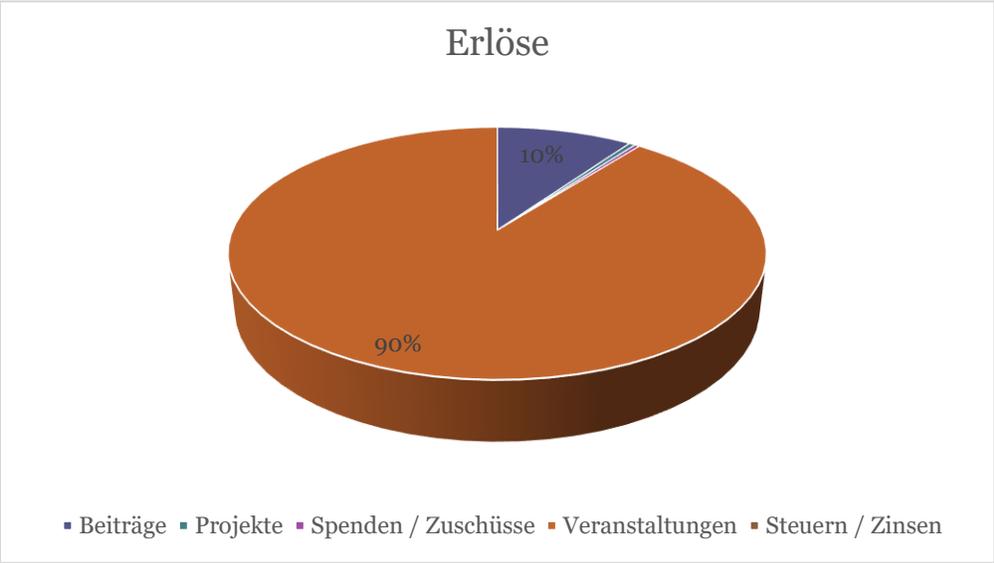
Konto	Wunschbaum		
Übertrag 2022	Kontozugänge 2023	Kontoabgänge 2023	Saldo 2023
4.430,48€	276,88 €	3.464,11 €	1.243,25€

Statistik Rechenschaftsbericht 2022

Erlöse	Beiträge	7.658,96 €
	Projekte	349,76 €
	Spenden / Zuschüsse	275,00 €
	Veranstaltungen	70.360,95 €
	Steuern / Zinsen	1,88 €
	Gesamt	78.646,55 €

Ausgaben	Büro / Internes	2.399,04 €
	Veranstaltungen	77.123,23 €
	Präsente	136,39 €
	Projekte	6.340,29 €
	Bank / Versicherung	505,85 €
	Steuern	0,49 €
	Gesamt	86.505,29 €

Das Konto Cityfest wurde am 22.02.2022 aufgelöst.
Differenzen ergeben sich aus internen Umbuchungen.



Fazit: Auch im Jahr 2023 wurden wieder 96% der Ausgaben für Projekte und Veranstaltungen getätigt.

Hierbei findet insbesondere die 750 Jahr Feier ihre Berücksichtigung.

Kassenbericht Wardenburg App

Buchungsübersicht Rechenschaftsbericht 2023

Konto	Wardenburg App		
Übertrag 2022	Kontozugänge 2023	Kontoabgänge 2023	Saldo 2023
1.160,87€	9.017,12 €	6.281,06 €	4.000,41€

Statistik Rechenschaftsbericht 2022

Erlöse	Beiträge	9.240,56 €
	Projekte	0,00 €
	Spenden / Zuschüsse	0,00€
	Büro / Internes	7.663,14 €
	Steuern / Zinsen	0,00 €
	Gesamt	16.903,70 €
	Ausgaben	Büro / Internes
Veranstaltungen		109,48 €
Präsente		0,00 €
IT		3.310,20 €
Bank / Versicherung		98,13 €
Steuern		0,00 €
Gesamt		14.064,16 €

Differenzen ergeben sich aus internen Umbuchungen.

Kassenbericht future scout

Buchungsübersicht Rechenschaftsbericht 2023

Konto	Future Scout		
Übertrag 2022	Kontozugänge 2023	Kontoabgänge 2023	Saldo 2023
7.286,81€	9.065,80€	12.781,36€	3.571,25€

Statistik Rechenschaftsbericht 2023

Erlöse	Beiträge	7.211,40 €
	Projekte	
	Spenden / Zuschüsse	1.500,00 €
	Veranstaltungen	0,00 €
	Steuern / Zinsen	0,00 €
	Gesamt	8.711,40 €
Ausgaben	Büro / Internes	9.368,27 €
	Veranstaltungen	446,25 €
	Präsente	25,00 €
	IT	2.916,82 €
	Bank / Versicherung	25,02 €
	Steuern	0,00 €
	Gesamt	12.781,36 €

Differenzen ergeben sich aus internen Umbuchungen.

Protokoll Mitgliederversammlung 2021/22

Protokoll der Mitgliederversammlung 2021/22



GEMEINDE WARDENBURG
MARKETINGFORUM E.V.

Protokoll

Mitgliederversammlung 2021/22

GWMF e. V.

28.02.2023

19.09 – 20.10 Uhr

Oberlether Krug

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung

Herr Bremer eröffnet die Versammlung um 19.09 Uhr und heißt alle herzlich willkommen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bremer stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde und somit Beschlussfähigkeit vorliegt.

3. Genehmigung der Tagesordnung / Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

4. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 wird einstimmig genehmigt.

5. Berichte des Vorstands

- 750 Jahre Wardenburg

Oliver Bremer erläutert die Feier vom 02. bis 04. Juni 2023, Hauptort Marktplatz Wardenburg, Feier für die Bürger der Gemeinde Wardenburg, Programm weit gefächert, sodass für „jeden“ etwas dabei ist (z.B.: Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen, ökumenischer Gottesdienst, kleine Gewerbeschau, verkaufsoffener Sonntag, Festumzug der Vereine und Ortschaften), Vorverkauf der Eintrittskarten in der LzO Wardenburg, im Raiffeisenmarkt Wardenburg, bei Edeka Hundsmühlen, bei Bäcker Meyer in Achternmeer und im Kiosk Tüngeln, danach online Verkauf, Ziel ist möglichst günstige Eintrittspreise durch viele Sponsoren aus der Wirtschaft der Gemeinde zu schaffen, Kinder der Grundschulen und Kindergärten der Gemeinde erhalten für die Kinderveranstaltung Freikarten.

- Future scout

Sandra Poelmeyer erklärt die Plattform, die seit dem 01. Dezember 2022 online ist. (www.futurescout.info) Die Plattform hat das Ziel Schüler und Betriebe miteinander in Kontakt zu bringen, sodass Auszubildende und Wardenburger Betriebesich finden. Durch die Plattform haben sowohl Schüler als auch Betriebe viele, moderne

Möglichkeiten, sich darzustellen, in Kontakt zu kommen und viele Mehrwerte zu nutzen. Langfristig soll futurescout als Jobbörse für Wardenburg dienen. Anmerkung Rainer Wilmsmann: Aufnahme von Praktikumsplätzen auf die Plattform. Frau Fischer von der VHS Wardenburg sagt engen Austausch mit diesem Projekt zu z.B. Azubi-Knigge als Mehrwert für diese Partnerschaft.

- Wardenburg App:
Stefan Dähne beschreibt den Stand des Projektes. Durch die Firma satelles GmbH wurden viele Veränderungen vorgenommen und viele Daten eingepflegt. Durchschnittlich gibt es 3500 bis 4000 Aufrufe pro Monat. Zurzeit wird auf Fördergelder gewartet, um einen Relaunch der App vorzunehmen. Die WardenburgApp dient als Hauptmedium für die 750-Jahrfeier.
- Perspektive Innenstadt:
Christoph Reents erläutert die Teilnahme von Wardenburg am Förderprogramm des Landes Niedersachsen. Förderung für das Citymanagement wurde genehmigt, der Antrag für einen digitalen Imagefilm wurde abgelehnt. Weitere Anträge sind offen.
- Wunschbaum:
Michael Fröhlich erläutert die Aktion, die eine gute Zusammenarbeit aus der Gemeinde, der Verwaltung und dem Ehrenamt darstellt. Es werden Wünsche bis ca. 25€ für bedürftige Kinder der Gemeinde erfüllt, Gemeindemitglieder werden an drei Samstagen vor Weihnachten auf die Wunschaktion aufmerksam gemacht. 2022 konnten Wünsche von vielen geflüchteten Kindern aus der Ukraine erfüllt werden.
- Heimatshoppen:
Christine Bosse erläutert diese deutschlandweite Aktion, die 2022 das dritte Mal in Wardenburg durchgeführt wurde; der lange Freitagabend am 09.09.2022 wurde von vielen Gewerbetreibenden und Bürgern der Gemeinde gut angenommen und im gesamten Ort gab es viele Aktionen und die Geschäfte waren geöffnet. Dieses Jahr gestalteten Grundschulen und Kindergärten die Schnackbänke.

6. Bericht des Kassenwartes

Herr Bremer berichtet über die Kassenlage und verweist auf den online einsehbaren Rechenschaftsbericht. Ca. 80% der Einnahmen des Vereins fließen direkt in Projekte.

7. Bericht der Kassenüberprüfer

Herr Ralph Wichmann und Herr Waldemar Grundmann haben die Kassen der Jahre 2021 und 2022 gemeinsam geprüft. Die Kasse ist einwandfrei geführt worden, es gibt keine Beanstandungen. Herr Grundmann ist auf der Versammlung nicht anwesend. Herr Wichmann beantragt die Entlastung des Vorstands.

8. Entlastung des Vorstandes

Nach Antrag durch Herrn Ralf Wichmann wird der Vorstand einstimmig entlastet.

9. Wahl der Kassenprüfer

Herr Rainer Wilmsmann und Herr Felix Hoffmann übernehmen das Amt der Kassenprüfer. Beide werden einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt.

10. Neuwahlen des Vorstandes

Stefan Dähne scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Nicole Heinemann wird einstimmig bei einer Enthaltung in den Vorstand gewählt.

11. Wünsche und Anregungen

./.

- 12.** Herr Bremer schließt die Sitzung um 20:10 Uhr; anschließend beginnt ein Meet&Greet mit den Teilnehmern der Versammlung.

Wardenburg, den 23.03.2023



Christine Bosse, Vorstand (Schriftführung) Oliver Bremer, Vorstand (Kassenwart)

Vier Projekte sollen das Zentrum beleben

ORTSENTWICKLUNG EU-Fördermittel aus dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“

VON MARÉN BETTMANN

WARDENBURG – Um Innenstädte und Ortszentren nach der Pandemie und ihren negativen Folgen neuen Schwung für die Zukunft zu verleihen, unterstützt das Land Niedersachsen Städte und Kommunen mit dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“. Die Mittel kommen aus der EU-Aufbauhilfe „React EU“. Auch die Gemeinde Wardenburg stellte Förderanträge – und das mit Erfolg: 220 500 Euro fließen in vier Einzelprojekte, die zum Teil schon gestartet sind.



Mehr Ruheplätze sollen künftig den Wardenburger Ortskern beleben. Auch für die Entsiegelung von Flächen sollen die bewilligten EU-Fördermittel verwendet werden.

BILD: MARÉN BETTMANN

MARKETINGKONZEPT

Für die Erstellung eines Marketingkonzeptes zur Stärkung des örtlichen Handels und der Entwicklung eines Alleinstellungsmerkmals wurden Fördermittel von 54 000 Euro für die Gemeinde Wardenburg bewilligt. Das Konzept wurde als externe Dienstleistung ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Oldenburger Agentur Mangoblu, „die aus vielen Projekten im Oldenburger Land bekannt ist“, so Kämmerin Andrea Biller. Die Agentur hat ihre Arbeit bereits aufgenommen.

CITYMANAGEMENT

Schwerpunktmäßig auf die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und örtlicher Wirtschaft und eines Flächenmanagements in enger Abstimmung mit der Gemeinde und den örtlichen Wirtschaftsverbänden (Wirtschaftsförderungsverein und Gemeinde Wardenburg Marketing Forum) soll sich künftig ein Citymanagement konzentrieren. Dafür stehen 31 500 Euro zur Verfügung. Das Citymanagement soll zur Förderung der Kommunikation und Kooperation zwischen Ge-

meinde, Wirtschaft und Tourismus dienen. Die Umsetzung erfolgt über einen externen Dienstleister.

AUFENTHALTSQUALITÄT

Ein drittes Förderprojekt verfolgt die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Wardenburg. Mit 56 700 Euro sollen mehrere Bereiche – je nach Verfügbarkeit von Straßenverkehrsflächen im Projektgebiet – in den Fokus gerückt werden. Geplant sind die Aufstellung von Sitzbänken (mit Abfallbehälter) teilweise mit au-

tarker Stromversorgung zwecks Aufladung von Handys und E-Bikes sowie die Entsiegelung einzelner Flächen.

MARKTPLATZ

Eine touristische Aufwertung soll der Marktplatz mit einer Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile inklusive autarker Fahrrad-Ladestation bekommen. Dafür stehen 78 300 Euro bereit.

Die genannten Fördersätze entsprechen 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Bis Ende März 2023 sind

die Maßnahmen grundsätzlich abzuschließen. Anträge auf Projektlaufzeitverlängerungen sind nach der Förderrichtlinie zulässig und wurden von der Gemeinde Wardenburg bereits gestellt, da die bisherige Ausschreibung insbesondere in technischen Bereichen zu den Projekten Aufenthaltsqualität und Marktplatz erfolglos waren. „Bei anderen Projekten, so beim Marketingkonzept, haben wir erst kürzlich die Förderbescheide erhalten und auch dafür Anträge auf Verlängerung gestellt“, berichtet Andrea Biller.

Planer der 750-Jahr-Feier in Wardenburg

JUBILÄUM Wer alles an den Vorbereitungen der drei Festtage beteiligt ist

WARDENBURG/FA/LR – Die Planungen für die 750-Jahr-Feier am ersten Wochenende im Juni gehen mit großen Schritten voran. Die Organisation einer Veranstaltung dieser Größenordnung ist jedoch nur möglich, wenn sich die Zuständigkeiten auf mehrere Schultern verteilen und die Beteiligten an einem Strang ziehen. Doch wer organisiert eigentlich die einzelnen Programmpunkte? Zeit, die beteiligten Organisationen einmal kurz vorzustellen.

Die Beteiligten

Das Gemeinde Wardenburg Marketing Forum (GWMF) hatte bereits im Jahr 2019 aufgrund der Erfahrungen mit anderen Großveranstaltungen von der Gemeinde die Hauptorganisation der Jubiläumsveranstaltung von der Gemeinde übertragen bekommen. Bei der Organisation geht es Hand in Hand mit der Gemeindeverwaltung.

Die Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine (ARGE) hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Festzug zu organisieren. Zahlreiche Orts- und Bürgervereine tragen den Mitmach-Gedanken der 750-Jahr-Feier in die jeweiligen Ortschaften und tragen so letztlich dazu bei, dass sich über 40 Gruppen und Vereine aus der Gemeinde Wardenburg an der Feier beteiligen.



Planen die 750-Jahr-Feier: Uta Grundmann-Abonyi (WFV), Katharina Janßen (VHS), Andrea Klarmann (umtref), Ingo Dittmer (Bürgerverein Wardenburg), Bernd Wintermann (ARGE), Stefan Siefken (Sommerlauf), Hendrik

Müller (Gemeinde), Oliver Bremer (GWMF), Peter Puschmann (Partnerschaftskomitee), Frank Stargardt (Ortsverein Hundsmühlen), Antje Freese (Polizei) und Olaf Rönna (Bürgerverein Achternmeer-Harbern I). BILD: PRIVAT

Der Wirtschaftsförderungsverein möchte einen verkaufsoffenen Sonntag sowie eine „Open-Air-Gewerbeschau“ auf dem LzO-Platz ausrichten – Letzteres richtet sich an Betriebe aus der Gemeinde Wardenburg, die über kein eigenes Ladengeschäft im Ortskern verfügen.

In der Planungsgruppe engagieren sich ebenfalls die Tourist-Information umtref, die VHS Hatten + Wardenburg, die Bürgervereine Wardenburg und Achternmeer-Harbern I sowie der Ortsverein Hundsmühlen, das Partnerschaftskomitee Wardenburg

sowie die Polizei Wardenburg. Eingebunden sind noch weitere Kooperationspartner und Vereine, die an dieser Stelle nicht alle explizit genannt werden können.

Offene Gruppe

„Wir haben wir eine wirklich gute Organisations- und Kommunikationsstruktur entwickelt, so dass auch vor dem Hintergrund der verschiedenen Verantwortlichkeiten ein sehr guter Austausch untereinander besteht“, erklärt Hendrik Müller von der Gemeinde Wardenburg. „Die Planungs-

gruppe ist von Anfang an offen für weitere Interessierte gewesen, so dass immer auch mal weitere Akteure entweder nur reingeschnuppert haben oder einfach dabeigeblichen sind.“

Während am Freitag, 2. Juni, eine Party („DJs live on Stage“) und am Samstag, 3. Juni, tagsüber verschiedene kulturelle Programmpunkte sowie abends eine Party mit Livemusik stattfinden, steht dann am Sonntag, 4. Juni, als „Herzstück“ des ganzen Wochenendes ein „Tag der Vereine und Ortschaften“ auf dem Programm.



Für das Konzert von „Radau!“ im Rahmen der 750-Jahr-Feier in Wardenburg bekommen Grundschüler und Kita-Kinder Freikarten geschenkt. BILD: FABIAN STEFFENS

Kinder bekommen Freikarten für Konzert

750-JAHR-FEIER Gemeinde Wardenburg sponsert „Radau“-Veranstaltung am Samstag, 3. Juni

VON FABIAN STEFFENS

WARDENBURG – Anlässlich der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Wardenburg Anfang Juni haben sich die Organisatoren etwas Besonderes überlegt. „Insbesondere Kinder mussten in den letzten Jahren auf vieles verzichten. Und so ist in der Planungsgruppe die Idee entstanden, der ganz jungen Zielgruppe ein kulturelles Geschenk zu machen“, erklärt Oliver Bremer vom Vorstand des „Gemeinde Wardenburg Marketing Forum“ (GWMF).

Alle Kindergarten- und Grundschulkinder in der Gemeinde erhalten eine Freikarte für ein Konzert der Band „Radau!“, speziell für Kinder, am Samstag, 3. Juni, um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz an der Huntestraße.

1250 Tickets

Gemeinsam mit Hendrik Müller, Kulturbeauftragter der Gemeinde Wardenburg, hat Oliver Bremer jetzt die Tickets in der Grundschule Wardenburg übergeben. Die Kinder

waren begeistert von dem Überraschungsgeschenk und auch Schulleiterin Steffi Dogs freute sich über den Besuch: „Das ist ein tolles Projekt, welches wir gerne unterstützen.“ Gemeinsam mit den Grundschulen und Kindertagesstätten in der Gemeinde werden 1250 Tickets verteilt.

„Radau!“ spielt in klassischer Bandbesetzung unverwechselbare Live-Konzerte, Kinder und Erwachsene werden in die Show einbezogen – wohllosiert. Ihre Songs thematisieren spannende The-

men des Kinder- und Familienalltags aus der Kinderperspektive, ohne zu verniedlichen oder zu veralbern, weit weg vom klassischen Kinderlied-Schema, so die Ankündigung.

Echte Rockband

„Die Kinder erleben mit ‚Radau!‘ eine echte Rockband, die nicht nur gute Musik spielt, sondern es auch hervorragend versteht, das Publikum einzubeziehen“, erzählt Hendrik Müller. „Liedtexte und auch

die Lautstärke sind dabei absolut altersgerecht.“

Mit hunderten Konzerten und zahlreichen Fernsehauftritten gehört „Radau!“ zu den bekanntesten Kinderbands in Deutschland. Die Band wurde unter anderem mit dem Deutschen Kinderliederpreis und dem WDR-Kinderliederpreis geehrt. Laut GWMF und der Gemeinde Wardenburg ist das Konzert für Kinder ab drei Jahren geeignet. Für alle, die keine Freikarte bekommen, sind weitere Tickets auf www.ticketticker.de erhältlich.

1250 Freikarten für „RADAU!“

KINDERKONZERT Am 3. Juni wird die Band ihrem Namen alle Ehre machen

WARDENBURG – Im Rahmen der 750-Jahr-Feier wird am Samstag, den 3. Juni, um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz ein Konzert für Kinder mit der Band RADAU! veranstaltet. Jedes Kindergarten- und Grundschulkind in der Gemeinde erhält hierfür eine kostenlose Eintrittskarte.

„Insbesondere Kinder mussten in den letzten Jahren auf vieles verzichten. Und so ist in der Planungsgruppe die Idee entstanden, der ganz jungen Zielgruppe ein kulturelles Geschenk zu machen“, erklärt Oliver Bremer vom Vorstand des GWMF e.V. als Veranstalter.

„Möglich ist dies insbesondere durch die Wardenburger Firmen, die uns als Sponsoren unterstützen.“ Das Veranstaltungsteam um Oliver Bremer (GWMF e.V.) und Hendrik Müller (Gemeinde) ist auf die Unterstützung angewiesen, damit die Freikarten ihren Weg zu den Kindern finden können: Die Kindergärten und Grundschulen im Gemeindegebiet kümmern sich darum, dass alle Kindergarten- und Grundschulkinder mit einer Freikarte versorgt werden.

RADAU! Bietet dem Publikum ein Live-Konzert in handgemachter Bandbesetzung, bei dem die unverwechselbare Live-Show ein Erlebnis für jeden Musikliebhaber darstellt. Die Bühnen-Action ist wohl-

siert, charmant und witzig und zieht Kinder und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann.

Der Einlass beginnt um 10 Uhr. Weitere Tickets, z.B. für Begleitpersonen, Eltern oder ältere Geschwister, sind über das Portal www.ticketticker.de zum Preis von 5 Euro pro Person (zzgl. Gebühr) erhältlich.



Zwei Köpfe hinter der 750-Jahr-Feier

INTERVIEW Hendrik Müller (Gemeinde) und Oliver Bremer (GWMF) im Gespräch

VON ANDREAS UNTERBERG

Das Gemeinde Wardenburg Marketing Forum (GWMF e.V.) wurde bereits im Jahr 2019 von der Gemeinde mit der Hauptorganisation der Jubiläumsver-

anstaltung beauftragt, basierend auf Erfahrungen mit anderen Großveranstaltungen. Der Sprecher Oliver Bremer hat in den vergangenen Wochen, Monaten und Jahren eng mit Hendrik Müller vom Kulturbüro der Gemeinde Wardenburg zusammengearbeitet, um die 750-Jahr-Feier auf die Beine zu stellen. Gemeinsam mit vielen weiteren Akteuren blickt man auf viele erfolgreiche Kooperationen und eine herausfordernde Zeit zurück. Stellvertretend für die Planungsgruppe erzählen sie davon im Interview.

Wann haben die Planungen für das große Fest „750 Jahre Wardenburg“ begonnen?

Oliver Bremer & Hendrik Müller: Im Grunde begannen die Planungen bereits im Frühjahr 2019, weil wir das Jubiläum ja ursprünglich 2020 feiern wollten. Nach zwei Verschiebungen und der anschließenden Entscheidung, einen Zeitpunkt abzuwarten, an dem wieder sicher geplant werden kann, haben wir uns zusammen mit allen beteiligten Vereinen und der Gemeinde im Juli 2022 entschlossen, die Feier vom 2. bis zum 4. Juni nachzuholen.

Was ist das für ein Gefühl, dass die Veranstaltungen nach zwei Verschiebungen endlich stattfinden kann?

Oliver Bremer & Hendrik Müller: Das ist ein sehr gutes Ge-



Oliver Bremer (GWMF, links) und Hendrik Müller (Gemeinde Wardenburg). BILD: NIKA KRAMER

fühl – zumal man damit ja auch nicht alleinsteht. Unglaublich viele Gruppen, Vereine und sonstige Beteiligte standen nach der Coronazeit quasi in den Startlöchern. Ein solches Jubiläum kann man und wollten wir auch nicht einfach aussetzen.

Welche besonderen Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Bedeutung des Jubiläums in den Vordergrund zu stellen?

Oliver Bremer & Hendrik Müller: Bereits in 2020 und 2022 haben interessante historische Vorträge zum Thema „750-Jahre Wardenburg“ stattgefunden, die in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Wardenburg und der ev.-luth. Kirchengemeinde organisiert wurden. Dabei ging es um archäologische und kirchenhistorische

Aspekte wie auch um das Thema Burgengeschichte. Bei der aktuell noch laufenden Rathausausstellung „Wardenburg früher und heute“ werden Bilder des Malers Hans Fangmann zeitgenössischen Fotografien gegenübergestellt.

Was waren die größten Herausforderungen bei der Organisation der Feier?

Oliver Bremer & Hendrik Müller: Wenn viele Menschen an einem Projekt arbeiten, ist es immer eine Herausforderung, alle Vorstellungen unter einen Hut zu bekommen und gemeinsame Nenner zu finden. Das ist uns zusammen mit allen Beteiligten ganz gut gelungen, so dass die vielen Initiativen zu einem großen Ganzen zusammengefügt werden konnten.

Wie viele Personen waren an der Organisation beteiligt?

Oliver Bremer & Hendrik Müller: In der engeren Planungsgruppe waren etwa 12 Personen beteiligt. Das Feld ist aber deutlich größer, da ja durch die teilnehmenden Vereine, Gruppen und Institutionen weitere Personen eingebunden werden. Darüber hinaus gibt es Kooperationen mit der Künstleragentur, dem Caterer, den Sicherheitsdiensten und weiteren Dienstleistern, mit den Sponsoren und Behörden. Da lässt sich eine konkrete Zahl schwer beziffern.

Gibt Jubiläum Schub für das Cityfest?

750-JAHR-FEIER Wardenburger Organisatoren ziehen Bilanz – Zukunft von Großveranstaltungen ungewiss

VON MARÉN BETTMANN

WARDENBURG – Die große 750-Jahr-Feier der Gemeinde Wardenburg am vergangenen Wochenende – vor allem am Sonntag – hat gezeigt: Die Wardenburger haben wieder Lust auf große Feste nach der langen und entbehrungsreichen Corona-Pandemie. Da stellt sich die Frage: Gibt das genügend Motivation und Schwung, in Wardenburg das traditionsreiche Cityfest wiederzubeleben? Das letzte fand im Jahr 2019 statt.

Auswertung

„Dazu können wir zu diesem Zeitpunkt wirklich noch nichts sagen“, so Oliver Bremer vom Gemeinde Wardenburg Marketing Forum (GWMF), der viele Jahre lang Kopf der Cityfest-Organisationsgruppe war. „Wir müssen uns jetzt erst einmal zusammensetzen und die Jubiläumsfeier auswerten, um alle Erfahrungen zusammenzutragen, die vielleicht für kommende Veranstaltungen wichtig sind“, erklärt Bremer. Fest steht für ihn: „Es muss künftig etwas



Mallorca-Party-Sänger Jack Gelee in Hochform bei der Saturday Night Party auf der 750-Jahr-Feier in Wardenburg.

BILD: @NIKAKRAMER

geben in Wardenburg. In welcher Art und Weise wissen wir allerdings noch nicht.“

In jedem Fall habe ihm das Jubiläumswochenende, das Bremers Schätzung nach insgesamt bis zu 8000 Menschen besucht hätten, gezeigt: „Seit 2019 hat sich durch Corona und den Ukraine-Krieg im Ver-

anstaltungsbereich alles um 180 Grad gedreht.“ Nicht nur die Kosten seien erheblich gestiegen, auch die Auflagen seitens der Behörden. Fehlendes Personal spiele ebenfalls eine Rolle.

Dass die Menschen nicht mehr so viel Geld für Kultur übrig haben, mag auch der

Grund dafür gewesen sein, dass die Veranstaltungen der 750-Jahr-Feier mit Eintritt trotz moderater Preise hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Hingegen waren die kostenlosen Angebote am Sonntag und das Rockkonzert für Kinder am Samstagvormittag, für das im Vorfeld über

1200 Freikarten verteilt wurden, sehr gut besucht. „Veranstaltungen wie die beiden Party-Abende und der Auftritt von Annie Heger gehen einfach nicht ohne Eintritt“, stellt Bremer klar. „Ohne die vielen Sponsoren hätten wir auch das nicht hinbekommen.“

Einlasskontrolle

Der Vorteil eines Eintritts mit Einlasskontrolle sei zudem, dass man die Sicherheit besser gewährleisten könne, ergänzt Hendrik Müller von der Gemeinde Wardenburg, der mit Oliver Bremer das Jubiläum maßgeblich koordiniert hat. Nicht zuletzt der Wardenburger Sicherheitsfirma und der starken Polizeipräsenz sei es zu verdanken, dass das ganze Wochenende so friedlich verlaufen sei.

Die Vorbereitungen für das Jubiläum haben den Verantwortlichen einiges abverlangt. Das wurde schon im Vorfeld des Festes gewürdigt: Am Mittwoch gab es dickes Lob von Bürgermeister Christoph Reents und vom gesamten Ausschuss für Wirtschaft und Kultur.



Die Band Radau bestritt einen Teil des Jubiläumsprogramms.

BILD: @NIKAKRAMER

Jubiläumsfeier eine Gemeinschaftsleistung

RESÜMEE Gemeinde zieht eine positive Bilanz der 750-Jahr-Feier – „Überwältigende Bereitschaft“

WARDENBURG – Einige Tage liegt die 750-Jahr-Feier nun zurück und damit ein tolles Fest der ganzen Gemeinde, an dem sehr, sehr viele aktiv mitgewirkt haben. Nach spektakulären Partys und verschiedenen kulturellen Programmpunkten für alle Generationen, wirkt insbesondere der Jubiläums-Sonntag sehr positiv nach, denn hier schien die gesamte Gemeinde auf den Beinen gewesen zu sein. Ein Großteil der Aktionen wurde ehrenamtlich organisiert.

„Unsere 750-Jahr-Feier ist das Ergebnis einer großen Gemeinschaftsleistung und darauf können wir zusammen wirklich stolz sein. Mein großer Dank gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben – insbesondere den Ehren-

amtlichen“, erklärt Bürgermeister Christoph Reents.

Die Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine unter der Leitung von Ingo Dittmer und Bernd Wintermann hatte es sich zur Aufgabe gemacht, einen Festumzug zu organisieren. Das Ergebnis war ein wunderschöner Festzug durch den Ort, der unglaublich viele Menschen an die Straße gelockt und begeistert hat.

Auf dem Marktplatz und in den umliegenden Bereichen präsentierten sich zahlreiche (Orts- und Bürger-) Vereine, Gruppen und Institutionen mit einer bunten Vielfalt an Mitmach- und Informationsangeboten für die ganze Familie.

Nach dem Ökumenischen Gottesdienst präsentierten sich auf der Marktplatz-Bühne

bis zum Abend achtzehn Chöre, Musikensembles und Gruppen aus dem tänzerischen und sportiven Bereich einem großen Publikum.

Unterdessen bot die vom THW unter der Leitung von Enno Lankenau organisierte „Blaulichtmeile“ der Hilfs- und Rettungsdienste äußerst interessante Einblicke in die Arbeit von THW, Feuerwehren, Polizei, DLRG, Kampfmittelbeseitigungsdienst, Rettungshundestaffel, DRK und Malteser Hilfsdienst.

Der Wirtschaftsförderungsverein (WfV) leitete den verkaufsoffenen Sonntag in die Wege und ergänzte diesen mit einer Open Air Gewerbeschau auf dem LZO-Platz – für Betriebe aus der Gemeinde Wardenburg, die über kein Ladengeschäft im Ortskern verfügen.

Zahlreiche heimische Unternehmen unterstützen die 750-Jahr-Feier durch ihr Sponsoring, was es letztlich ermöglichte, die Programmpunkte zu vergleichsweise geringen Eintrittspreisen anzubieten.

Das Gemeinde Wardenburg Marketing Forum (GWMF eV) hatte auf Bitte der Gemeinde die Gesamtorganisation für einen Großteil der einzelnen Programmpunkte übernommen. Neben der Organisation der Abendveranstaltungen kümmerte es sich um administrative Angelegenheiten wie auch um die Bereitstellung von Infrastruktur und Sicherheit auch für den Sonntag.

Die Leiterin der Polizeidienststelle Wardenburg, Antje Freese, begleitete die Planungen zur 750-Jahr-Feier bereits seit einigen Monaten und ver-

anlasste für das Wochenende eine deutliche Aufstockung des Personals. In Punkto Sicherheit ging es Hand in Hand mit der Firma „Concept – Sicherheit & Service“ des Wardenburgers Maik Mayer.

Und auch der gemeindliche Baubetriebshof beteiligte sich vor, während und nach der Veranstaltung mit allen erforderlichen Kräften.

„Die insgesamt überwältigend große Bereitschaft aus nahezu allen Bereichen des Gemeindelebens, sich in die 750-Jahr-Feier einzubringen, macht deutlich, wie groß einerseits die Identifizierung mit der Gemeinde, aber auch das Bedürfnis nach solchen gemeinsamen Aktionen sind. An diese Erfahrung wollen wir künftig anknüpfen“, freut sich der Bürgermeister.

750 Jahre Wardenburg – Wardenburg Open Air

DANKESCHÖN Die Gemeinde und das Marketing Forum bedanken sich

WARDENBURG – Das Gemeinde Wardenburg Marketing Forum und die Gemeinde Wardenburg bedanken sich bei

Daniela Appelt, Maik Böse, Oliver Bremer, Stefan Buschmann, Ingo Dittmer, Lutz Fischer, Antje Freese, Herwig Grotelüschchen, Uta Grundmann-Aboni, Tim Hohenstein, Katharina Janßen, Nika Kramer, Enno Lankenau, Jan Meiners, Maik Meyer, Hendrik Müller, Peter Puschmann, Olaf Rönna, Gudrun Schaffstädt, Danilo Seese, Frank Stargardt, Bernd Wintermann,

Sponsoren:

aktiv & irma, AOK, AUF-Vertrieb, AURA Automobile Rabe, Brand Immobilien, Salon Bremer, Brüggemann Bedachungen, Burg Apotheke, Concept – Sicherheit & Service, EDEKA Stanke, Exxon, Freese Freizeit Mobile, Friedrichs – Der Zweirad Experte, Kirchner Stahlbau, Landessparkasse zu Oldenburg, LCom, Lethe Apotheke, malkeller, Bäckerei Meyer, Meyer Fenster-Türen-Wintergärten, Moed Sanitär & Heizung, MP Werbung, Neessen Bürotechnik, Nordwest Zei-

tung, Öffentliche Versicherung, PAX, PHL Logistik, Siemens IT-Service, Veltins Brauerei, Wardenburger Hof

Mitarbeit und Unterstützung:

Arbeitsgemeinschaft der Orts- und Bürgervereine, AWO Wohnpark Wardenburg, Boese Entertainment, Bauhof Gemeinde Wardenburg, Busch Hörakustik & Augenoptik, Die Dorfphotografin, Freiwillige Feuerwehren Wardenburg, Littel, Achternmeer, Landkreis Oldenburg, LDD-Veranstaltungstechnik, Malteser Hilfsdienst, Orts- und

Bürgervereine der Gemeinde Wardenburg, Polizei Wardenburg, THW Ortsgruppe Wardenburg, Wirtschaftsförderungsverein

Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern, Teilnehmern des Festumzuges, bei den teilnehmenden Vereinen und Organisationen, den teilnehmenden Geschäften, bei allen Künstlern, Chören, Bands und Musikgruppen, allen weiteren Helferinnen und Helfern, den weiteren Sponsoren und allen Besucherinnen und Besuchern.

Guter Start für Ausbildungsportal

BERUF Erste Bilanz des Future-Scout-Teams – Mehr Betriebe sind erwünscht

VON MARÉN BETTMANN

WARDENBURG – Kaum dass die meisten Berufseinsteiger zum 1. August ihre Stelle angetreten haben, da startet schon die Bewerbungsphase für die nächsten Schulabgänger. Viele junge Leute fragen sich schon jetzt, welche wohnortnahen Betriebe gibt es und in welchen Berufen bilden diese aus? Eine Antwort darauf finden Berufsanfänger aus Wardenburg und umliegenden Kommunen seit Anfang Dezember auf der Netzwerkplattform „Future Scout“, die unter dem Dach des Vereins Gemeinde Wardenburg Marketingforum (GWMF) aktiv ist.

Mehr als nur Jobbörse

Ins Leben gerufen haben dieses Ausbildungsportal Nicole Heinemann und Sandra Poelmeyer aus der Geschäftsführung des Wardenburger Logistik-Unternehmens PHL, zugleich GWMF-Vorstandsmitglieder. Um das technische Know-how im Hintergrund sowie um redaktionelle Inhalte kümmert sich der Wardenburger Ulf Siemen als Plattform-Admin. Doch Future Scout soll mehr sein, als nur eine Jobbörse mit einer Auflistung von Firmen und Ausbildungsberufen in der Gemeinde Wardenburg.

„Viele junge Leute fühlen sich bei ihrer Suche nach dem richtigen Beruf und dem passenden Arbeitgeber allein gelassen“, so die Erfahrung von Sandra Poelmeyer. Jede Bewerbung oder Anfrage auf eine Lehrstelle, ein duales Studium oder ein Praktikum lande erst einmal bei Future Scout in einer persönlichen Beratung. Auf der Plattform selbst werden die nach Branchen gegliederten Mitgliedsbetriebe in Fotos, Interviews und Steckbriefen – und gegen geringen Aufpreis – auch in Imagefilmen vorgestellt. Eine Anschubfinanzierung leisteten Sponsoren. „In drei Jahren soll sich das aber möglichst selbst tragen“, hofft Nicole Heinemann.

Bislang 20 Mitglieder

20 Betriebe haben sich mittlerweile für einen Jahres-



Engagieren sich mit viel Herzblut für die Netzwerk-Ausbildungsplattform „Future Scout“: Nicole Heinemann (links) und Sandra Poelmeyer.

BILD: MARÉN BETTMANN

AUF JOB-MESSE

Außerhalb der Plattform ist das Future-Scout-Team ebenfalls aktiv. So wurde das Portal auch schon Schülern direkt in der IGS Am Everkamp vorgestellt. Für Überraschungsmomente sorgte das Team auf der 750-Jahr-Feier in Wardenburg, als es Kondome verteilte. Auch auf Instagram und in der Wardenburg-App macht Future Scout auf sich aufmerksam. Vertreten sein wird Future Scout auf der „Job4u“-Messe am 8. und 9. September in Oldenburg. Am Donnerstag, 23. November, ab 17 Uhr wird es in

Wardenburg eine öffentliche Veranstaltung für Schüler, Eltern, Lehrer und Unternehmen geben, auf der Future Scout vorgestellt wird.

Der Azubi-Knigge, der bereits einige Mal vom Ausbildungsnetzwerk Wardenburg angeboten wurde, wird neu strukturiert und als Workshop unter dem Titel „Azubi Ahoi! – Fit für die Ausbildung“ am 8. September in Kooperation mit der VHS in Wardenburg und dem Wirtschaftsförderungsverein angeboten.

→ <https://futurescout.info/>

beitrag von 300 Euro als Mitglied der Plattform abgeschlossen. „Ein geringer Beitrag, wenn man bedenkt, dass wir den Firmen auch einiges an Marketing abnehmen“, sind Heinemann und Poelmeyer überzeugt. Doch damit die Idee, den Wirtschaftsstandort Wardenburg mit Fachkräften von morgen zu stärken, zu einem Erfolg wird, müssen sich noch mehr diesem Projekt anschließen. Es sei nicht immer einfach,

Unternehmer von ihrer Idee zu überzeugen. „Viele sind zögerlich und wollen erst einmal abwarten. Aber wir benötigen gerade am Anfang volle Unterstützung, damit das Ganze auch funktioniert.“

Auch Firmen, die keine Ausbildungsplätze anbieten, können sich gegen einen Jahresbeitrag von 120 Euro als Gewerkepartner beteiligen und auf Future Scout Dienstleistungen oder Produkte vorstellen. „Da kann man dem jun-

gen Zielpublikum auch mal für einen Haarschnitt oder ein Fotoshooting Rabatte gewähren“, so ein Vorschlag der Future-Scout-Initiatorinnen, die viel Freizeit in ihr Ehrenamt stecken. „Uns war von Anfang an bewusst, dass das viel Arbeit ist, aber es macht auch Spaß, Menschen für diese Idee zu motivieren.“ Und tolle Firmen gebe es in Wardenburg ausreichend.

Teilzeitkraft angestellt

Unterstützt wird das Dreier-Team mittlerweile von der Mini-Jobberin Sarah Grohn als Back-Office-Kraft. „Eine junge Mutter in Elternzeit, die von zu Hause aus arbeitet.“

Auch aus anderen Gemeinden kam bereits das Interesse, sich Future Scout anzuschließen: „Aber wir wollen uns erst einmal nur auf Wardenburg beschränken“, so Heinemann und Poelmeyer. Die Azubis dagegen dürften auch aus anderen Gemeinden kommen. Ob über Future Scout erste Lehrstellen vermittelt werden konnten, wissen die Initiatorinnen noch nicht. „Wir haben erst im September ein Feedback-Gespräch mit den beteiligten Firmen.“



Urkunden für die schönsten Dörfer

Preisverleihung für den 57. Wardenburger Gemeindegewinnwettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“: Im Rahmen der

Festveranstaltung 100 Jahre Heimatverein Littel wurden die Urkunden von Bürgermeister Christoph Reents und dem Vorsitzenden der

Arbeitsgemeinschaft (Arge) Wardenburger Vereine, Bernd Wintermann, übergeben. Die Erstplatzierten waren: Ältere Ortschaften:

Höven, Neue Ortschaften: Benthullen, Größere Ortschaften: Hundsmühlen. Geehrt wurde auch die Bereisungskommission mit Han-

na Gardeler-Hemrich, Ilse Wunram, Jürgen Haschen und Vera Beenken. Vom Gemeinde Wardenburg Marketing Forum, vertreten

durch Michael Fröhlich, wurden drei Apfelbäume unter den Orten verlost. Der Zukunftspreis ging nach Achtermeer (Ortsverein). BILD: AG

Wunschbaum-Aktion geht in 15. Runde

HILFSAKTION Karten können im Wardenburger Rathaus gepflückt werden – Drei Zusatztermine

VON WERNER FADEMRECHT

WARDENBURG – „Dass es keine Kriege mehr gibt“, hat Letizia (10) ganz oben auf ihre Wunschkarte geschrieben. Darunter noch: „Ich wünsche mir einen Gutschein, so kann ich auch meinem Bruder und Mama etwas schenken.“ Diese Karte hängt seit Mittwoch an dem hölzernen Weihnachtsbaum im Foyer des Wardenburger Rathauses und wartet darauf, gepflückt zu werden.

Der Baum ist für alle Besucher das eindeutige Zeichen dafür, dass die Wunschbaum-Weihnachtsaktion des Gemeinde Wardenburg Marketing Forum (GWMF) wieder begonnen hat. Kein Kind sollte zu Weihnachten ganz ohne Geschenke dastehen – ganz egal, wie klein die finanziellen Möglichkeiten seiner Eltern auch sein mögen. So lautet der Grundgedanke der sozialen Aktion, die in diesem Jahr zum 15. Mal stattfindet.

Die Zahl der teilnahmeberechtigten Haushalte – und das ist im Grunde keine gute Nachricht – ist seit dem Vorjahr weiter gestiegen. Waren es 2022 344 so hat die Verwaltung in diesem Jahr etwas mehr als 400 Briefe mit Wunschkarten verschickt. Am Mittwoch dieser Woche waren 139 Karten zurückgekommen, weitere dürften noch folgen. Menschen, die einen der Kinderwünsche erfüllen möchten, können Karten während der Öffnungszeiten entweder im Rathaus-Foyer pflücken oder im Hofladen Schmidt,



Laden zum Wüschepflücken ein (v.l.): Bernd Oeltjebruns (Marketingforum), Sozialamtsleiter Sven Wiedenfeld, Michael Fröhlich (Marketingforum), Bürgermeister Christoph Reents und Sozialamtsmitarbeiterin Sabrina Marchlewski. BILD: FADEMRECHT

Huntloser Str. 298.

Drei Außentermine gibt es außerdem: am 4. November, 10 bis 13 Uhr beim Combi-Markt an der Rheinstraße, am 11. November, 10 bis 13 Uhr, bei Edeka Hundsmühlen und am 18. November, 10 bis 13 Uhr beim Irma-Markt an der Friedrichstraße.

Abgegeben werden können die Geschenke in der Zeit vom 6. November bis zum 1. Dezember im Bürgerhaus Wardenburg, 8 bis 17 Uhr, und in der Burg-Apotheke Warden-

burg, 8 bis 18.30 Uhr. „Da erfahrungsgemäß zum Schluss immer einige Wunschkarten übrig bleiben, stellen auch Geldspenden eine große Hilfe dar“, so Michael Fröhlich, Leiter der Arbeitsgruppe

Wunschbaum beim Marketingforum.

Er betont, dass nur dank der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Ehrenamtlichen eine solche Aktion effektiv möglich sei. Übrigens: Die Maximalsumme pro Wunsch beträgt seit dem Vorjahr 25 Euro. Der Herzenswunsch der zehnjährigen Letizia wird aber leider für kein Geld der Welt in Erfüllung gehen.

Junge Mütter retten den Wunschbaum

BILANZ 108 Zettel waren hängen geblieben – Zwei Sandkrugerinnen sahen das als Herausforderung

VON MARÉN BETTMANN

WARDENBURG/SANDKRUG – 323 ausgefüllte Wunschzetteln: Das war eine Rekordzahl bei der Wunschbaum-Aktion des Gemeinde Wardenburg Marketing Forums (GWMF), die vor Weihnachten zum 15. Mal auf die Beine gestellt worden war. Zugleich gab es auch einen negativen Rekord, denn noch nie blieben so viele Zettel am Wunschbaum hängen wie im Jahr 2023. Das berichtet Michael Fröhlich, im GWMF zuständig für die Wunschbaum-Aktion.

„Zehn Tage, bevor die Geschenke im Bürgerhaus verteilt werden sollten, waren noch 108 Wunschkarten übrig“, so Fröhlich. Eine schnelle Lösung musste her, sollten die Kinder aus finanzschwachen Familien nicht leer aus gehen. „Kurzerhand habe ich mein Netzwerk angezapft und um Hilfe gebeten“, erzählt Michael Fröhlich. „21 Karten übernahm meine Nachbarin, 17 ich

selbst.“ Und dann meldeten sich zum Glück zwei Frauen aus Sandkrug, die bereit waren, allein 70 der offenen Wünsche zu besorgen. Anhand der Kürze der Zeit eine logistische Meisterleistung.

Viel im Internet bestellt

„Weil uns nicht mehr viel Zeit blieb, haben wir das meiste übers Internet bestellt. Da haben wir unsere Online-Konten richtig rauchen lassen“, erinnert sich Lisa Lücken lachend, die mit ihrer Freundin Stephanie Schmidt die Herausforderung angenommen hatte, 70 Kinder an Weihnachten glücklich zu machen. Der Einfachheit halber traten die Sandkrugerinnen mit mehr als 1000 Euro in Vorkasse. „Die bei Amazon haben wahrscheinlich schon gedacht, mein Kundenkonto wurde von einem Zehnjährigen gehackt.“

Nebenbei mussten sich die beiden Mütter von insgesamt



Die Sandkrugerinnen Stephanie Schmidt (links) und Lisa Lücken haben mit 70 besorgten Geschenken den Wardenburger Wunschbaum gerettet.

BILD: PRIVAT

drei kleinen Kindern auch noch um die Weihnachtsvorbereitungen der eigenen Familien kümmern. „Aber das tut man gerne, wenn man liest, dass sich ein fünfjähriges Kind zu Weihnachten nur ein Paar Schuhe wünscht. Das trifft eine Mutter mitten ins Herz“, sagt Lisa Lücken, deren beiden Kinder dreieinhalb Jah-

re und sechs Monate alt sind. Als Richtlinie gilt eigentlich, dass der Wunsch nicht teurer als 25 Euro kosten soll. „Deshalb haben wir in Fällen wie diesen auch noch etwas aus eigener Tasche zum Spielen dazugelegt.“

Keine Spielzeug-Waffen

Einen Gutschein gab es für die Kinder, die sich Spielzeug-Waffen in Form von Gewehren oder Messern gewünscht hatten. „Diese Art von Spielzeug wollten wir nicht unterstützen“, sagt Lisa Lücken bestimmt. Mit der Bestellung der Geschenke und dem Kauf von Gutscheinen war die Arbeit jedoch noch nicht erledigt. „Wir mussten ja auch noch alles einpacken: Zum Glück hat meine Mutter dabei geholfen“, so die 34-Jährige. Am Ende kamen alle Pakete rechtzeitig vor der Verteilung im Bürgerbüro an. „Gott sei Dank hatten genügend Menschen auch einfach nur Geld für die Wunsch-

baum-Aktion gespendet, sodass für alle Wünsche ausreichend auf dem Konto war“, ist Michael Fröhlich dankbar, denn er weiß: „Das Geld sitzt den Leuten nicht mehr so locker in den Taschen.“

Sieben Pakete ins Hospiz

Im nächsten Jahr, so Fröhlich, soll die Bedürftigkeit der Familien, die für die Wunschbaum-Aktion von der Gemeinde angeschrieben werden, in Zusammenarbeit mit dem Wardenburger Sozialamt noch einmal nach neuen Kriterien ermittelt werden. So soll verhindert werden, dass beim nächsten Mal vielleicht einige Wünsche gar nicht erfüllt werden können. Für Lisa Lücken steht aber schon jetzt fest: „Ich wäre wieder bereit, ‚Feuerwehr‘ zu spielen.“

Übrigens: Sieben Geschenke wurden am Ende gar nicht abgeholt. Fröhlich: „Die habe ich ins Kinderhospiz in Oldenburg gebracht.“